

5. VDR-Ballastwasser-Symposium

Ballastwasser: Haben Sie die Wahl?

Praktische Empfehlungen für die Auswahl der am besten geeigneten Anlage und Umsetzung der Bestimmungen von IMO und US EPA/CG

30. Mai 2017 | 9:30 – 18:00 | Hamburg

31. Mai 2017 | 9:30 – 18:00 | Leer

Die IMO-BWM-Konvention tritt am 08. September 2017 in Kraft. Die IMO-Vorschriften bestimmen den Einbautermin nach der Erneuerung des IOPP-Zertifikats. Ein Vorziehen und Abkoppeln vom Klasselauf wird dabei ausdrücklich empfohlen und wird mittlerweile durch alle wesentlichen europäischen und internationalen Flaggen erlaubt.

Die gerade an die USCG-Vorschriften angepassten neuen IMO G8-Zulassungsvorschriften für Ballastwasserbehandlungsanlagen schreiben vor, dass alle eingebauten Anlagen ab spätestens dem 20. Oktober 2020 dieser entsprechen müssen.

Die US-Vorschriften sind seit Dezember 2013 in Kraft und schreiben den Einbau einer BW-Behandlungsanlage bis zum „next scheduled drydocking“ verbindlich vor. Jede eingebaute Anlage muss – je nach Zeitplan und auch mit AMS-approval – letztendlich eine eigene und separate USCG-Zulassung vorweisen. Die dafür notwendigen Zulassungstests und Verfahren laufen bereits seit 2015 in den von der USCG anerkannten Laboren.

Der VDR unterstützt seit einigen Jahren die Reedereien bei der Erlangung der USCG-„Extensions“ und der Abkoppelung des IOPP und weist seit

Die IMO-Ballast Water Management Convention tritt am 8. September 2017 in Kraft.



einigen Monaten intern auf entsprechende Merkmale bei der Vorbereitung der Reedereien zum zukünftig notwendigen Einbau einer Behandlungsanlage hin.

Nach den vier VDR-Ballastwasser-Symposien im Juli und Oktober 2009, Dezember 2010 und September 2015 möchte der VDR nun noch einmal zusammen mit MARIKO, Green Shipping Niedersachsen und BUREAU VERITAS die Reedereien bei den finalen Vorbereitungen zur Auswahl der geeigneten Anlage mit USCG- und neuer G8-Zulassung und Einbau bzw. Nachrüstung unterstützen und fachliche Empfehlungen anbieten.

Dabei sollen folgende Themenbereiche erfasst werden:

- Übersicht der IMO-Vorschriften und -Fristen, mögliche Ausnahmen für Kurzstreckenverkehre (z.B. Fähren)
- Übersicht der US-EPA/CG-Vorschriften und -Fristen, laufende USCG-Zulassungstests, Besonderheiten
- Präsentationen der Hersteller mit bereits erfolgter USCG-Zulassung oder noch laufender USCG-Zulassungstests
- Einbauplanung / Vorbereitung Nachrüstung – Aufmaß Maschinenraum, Einbau während Docking oder während des Schiffsbetriebs auf See, Turnkey- Installationen etc.
- Systeme zur Untersuchung der Einhaltung der Grenzwerte, zukünftige Verfügbarkeit von Schnelltests
- Zukünftige Regelung der Hafenstaatkontrollen und möglichem Sampling
- Schulung der Besatzungen zu Wartung und Betrieb der Anlagen

🕒 30. Mai 2017, 09:30 – 18:00 Uhr

📍 Hamburg
Veranstaltungsort folgt

⚠ Bitte reservieren Sie sich das entsprechende Datum. Die Einladung mit detailliertem Programm und Anmeldehinweisen folgt in Kürze.

🕒 31. Mai 2017, 09:30 – 18:00 Uhr

📍 MARIKO
Bergmannstraße 36
26789 Leer